



Peter Witting in seiner Funktion als 2. Vorsitzender der Unteroffizier-Vereinigung Hambühren e. V. bei der Informationsveranstaltung mit Grünkohllessen in der Kaserne Celle-Wietzenbruch

Der Standortälteste und Kommandeur des Ausbildungs- und Übungszentrum Luftbeweglichkeit, Herr Oberst Jörn Rohmann, hatte - aufgrund der eingegangenen Patenschaft zwischen der Gemeinde Hambühren und der 2. Kompanie des Feldwebel-/Unteroffizieranwärter Bataillon 2 Celle - unter anderem Vertreter der Uffz-Vereinigung zum Empfang eingeladen.

So begab ich mich am Donnerstag 06.12.2018 (Nikolaustag) in die Halle 2 der Immelmann-Kaserne Celle-Wietzenbruch. Beim Abstellen meines PKW nahmen meine Ohren bereits die ersten Töne aus Egerland wahr (da dachte ich noch „toll, die haben eine CD der Egerländer Musikanten aufgelegt“). Nachdem ich mich an der Anmeldung habe registrieren lassen wurde ich von Herrn Oberst Rohmann persönlich begrüßt und ja, da fühlte ich mich bei meinem ersten Besuch einer solchen Veranstaltung herzlichst aufgenommen.

Neben einigen bekannten Gesichtern aus beruflichen Kontakten und Bekannten aus Hambühren traf ich auch meinen Schützenbruder und 1. Vorsitzenden des Schützenvereins Hambühren Jörg Lehne auf dieser Veranstaltung. Da freie Platzwahl herrschte, beschlossen Jörg und ich, dass wir uns in der Mitte der Halle einen gemeinsamen Platz suchen werden.

Auf dem Weg dorthin trafen wir den Chef Hauptmann Kambach und Spieß Oberstabsfeldwebel Andre Lowag unserer Patenkompanie und die haben uns kameradschaftlich mit an „ihre“ Tafel genommen. So, der Platz war gesichert!

Die Tafeln waren sehr feierlich gedeckt und auch ein sehr großes Glas des Bieres aus Celle war bereitgestellt worden, so dass wir unsere Tonkrüge mehrfach füllen konnten.

Tja und erst jetzt – mit Blickrichtung auf die Musik – konnte ich erkennen, dass dort Live von dem Luftwaffenmusikkorps der Bundeswehr gespielt wurde. Für mich eines der Highlights an diesem Abend, wo ich doch selbst liebend gerne Blasmusik spiele und auch gerne die Egerländer Musik höre.

Oberst Rohmann begrüßte die rund 360 Gäste (so viel goldene Sterne bekommt man selten zu Gesicht!) und informierte über die Tradition dieser besonderen Veranstaltung, die sich heute zum vierzigsten Mal jährte. Dem scheidenden Grünkohl-Kommandeur, Oberbürgermeister der Stadt Celle Herr Dr. Nigge, wurde für seine Regentschaft gedankt und er bekam noch ein nettes Geschenk aus den Händen des Gastgeber.

Jetzt warteten alle gespannt, wer wird neuer Grünkohl-Kommandeur (nur Insider konnten es erahnen, da auch der Generalinspekteur der Bundeswehr heute anwesend war).

Kein geringerer als Herold Wilhelm Lilje ernannte den Generalinspekteur der Bundeswehr Herr General Eberhard Zorn (vier Sterne General = ranghöchster Soldat in der Bundeswehr) zum Grünkohl-Kommandeur.

In seiner überaus humorvollen Rede kündigte „Vatter Zorn“ an, dass er es als positiv empfindet, die Truppe zukünftig mit Ü-Eiern zu beglücken. Damit meinte General Zorn die unangekündigten Überraschungsbesuche bei der Truppe. Auch wies er darauf hin, dass auf

Einweiser zu den Besuchen in den Kasernen verzichtet werden kann, da er über ein Fahrzeug mit Navi verfügt.

Den Standort Celle möchte General Zorn mit einer Kohl Task Force stärken und auch über ein Wachbataillon werde er nachdenken, welches dafür bestimmt sei, die Grünkohlfelder zu bewachen. Die „kämpferprobten Celler“ haben ja bereits genug Erfahrung mit „feindlichen Kräften“, die reibungslose Abläufe stören, gesammelt. Damit sind die Fußgänger gemeint, die den Kreisverkehr in Celle stören und durch Zäune an der Nutzung der Zebrastreifen (mittlerweile unkenntlich gemacht) gehindert werden. Deshalb sollte wieder eine Heeresfliegerstaffel in Celle stationiert werden, damit die fehlgeleiteten Fußgänger mit den Bundeswehr-Hubschraubern sicher über den Kreisel geflogen werden können (spätestens jetzt kannte der tosende Applaus und auch das Schmunzeln der Gäste keine Grenzen mehr).

Nach seiner kurzweiligen Rede befahl der neue Kommandeur:

„Grünkohl marsch“ und es wurde aufgedeckt.

Als erfahrener Grünkohlessen (u. a. auch mit Pinkelwurst) war ich sehr gespannt, wie die Küche dieses Gericht für knapp 360 „hungrige Mäuler“ wohl hinbekommen hat.

Neben Grünkohl wurden Bratkartoffeln, Salzkartoffeln, Bregenwurst und Kassler-Fleisch gereicht (klar war Senf auch dabei!). Mein Ergebnis:

Es wurde alles (!) heiß an die Tafeln gereicht und auch der Nachschub klappte hervorragend.

Es hat super lecker geschmeckt und, würde die Ernennung zum Grünkohl-Kommandeur nach der Menge des Verzehrs gehen, wäre ich wohl einer der Kandidaten gewesen.

Ein großes Lob an die Küche, den Helfern und „Machern“ für dieses leckere Mahl!

Auch der Service funktionierte ohne jegliche Beschwerden.

Meinem Tafel-Nachbarn Jörg hat es nicht minder gut geschmeckt und wir waren uns einig (mal wieder), dass ein Magenregulierer jetzt genau das Richtige wäre. Gedacht, gesagt und es wurde prompt geliefert. Die Eisgekühlte Tonflasche mit entsprechendem Inhalt hat dafür gesorgt, dass im Magen doch noch Platz für den Verzehr einiger Gerstensäfte war.

Das Luftwaffenmusikkorps sorgte mit ihrer musikalischen Begleitung weiterhin für eine außerordentlich gute Stimmung in der Halle (ähnlich einer Oktoberfest-Stimmung) und auch die netten Gespräche mit den Gästen kamen nicht zu kurz.

Um 23:59 Uhr reihten sich sowohl einige Soldaten als auch Jörg und ich an dem Bierwagen in der Halle auf, um gemeinsam unserem Kameraden Oberstabsfeldwebel Andre Lowag mit einem Ständchen zum Geburtstag zu gratulieren.

Ebenfalls anwesend waren auch der Standortälteste Oberst Rohmann, der Kommandeur des FA/UA Btl 2 Oberstleutnant Mahn und sein Stellvertreter Oberstleutnant Gralke.

Andre, das war eine tolle Runde für dich und bleibt bestimmt lange in deiner Erinnerung.

In meiner und Jörgs Erinnerung bleibt dieser schöne Abend sicherlich, denn wir beide durften noch persönlich die sehr positive Bekanntschaft mit dem Generalinspekteur machen.

Die Nähe zur Truppe wurde u. a. auch dadurch deutlich, dass Herr General Zorn sofort zu einem persönlichen Foto einwilligte.

Für Jörg war das ein sehr stolzes Erlebnis, da er - obwohl er gedient hatte - noch nie neben einem vier-Sterne General gestanden hatte.

Fazit: Ein wahrlich toller und erlebnisreicher Abend, der seines Gleichen sucht, wobei Jörg und ich uns riesig auf die nächste Einladung in 2019 freuen.

PS: Für die Erlebnisreise der Uffz-Vereinigung vom 06.-11.10.2019 stehen aktuell nur noch 4 Plätze zur Verfügung! Also schnell noch anmelden und einen der letzten Plätze sichern!

Weitere Informationen über die Uffz-Vereinigung:

<http://www.unteroffizier-vereinigung-hambuehren.de/>.

Termine:

- Monatliche Versammlung am Donnerstag, 03.01.2019
- Neujahrsempfang mit dem Schützenverein Hambühren im Schützenhaus Hambühren am Freitag, 11.01.2019

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2019 wünscht Ihnen Ihre
Unteroffiziersvereinigung Hambühren!

Peter Witting
2. Vorsitzender und Pressewart